

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften
vom 04.11.2014

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
2. Anschaffung eines kleinen Baggers
3. Beratung und Empfehlung des 1. Nachtragshaushaltsplans 2014
soweit ausschussrelevant
4. Verschiedenes

1. a) Bericht des Vorsitzenden

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Ingo Kaufmann eröffnete die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfassung wurde festgestellt.

Für die Tagesordnung wurde keine Änderung beantragt. Zum Protokoll der letzten Niederschrift des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit anerkannt.

b) Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Thomas berichtete im Namen des Gemeindevorstandes wie folgt:

1.) Hessentagkonzept Herborn

Herr Bürgermeister Thomas berichtete von einer Dienstbesprechung auf Einladung der Stadt Herborn vom 18.10.2014. Die Stadt Herborn möchte die Veranstaltungen eines etwaigen Hessentages auf die Kommunen in der Region verteilen. Dies erspart den Neubau von Veranstaltungsstätten in Herborn, da die regional vorhandene Infrastruktur genutzt werden kann. Die Landesregierung hat zu diesem Ansinnen noch keine Zustimmung gegeben.

2.) Erweiterung Aldi, „In der Heg 2“

Die Firma Aldi möchte ihre Verkaufsfläche im Gewerbegebiet „In der Heg“ um 400 m² auf 1.200 m² erweitern. Dafür muss der vorhandene Bebauungsplan

geändert werden. Es wurden in diesem Zusammenhang bereits Gespräche mit dem RP geführt.

3.) Geschäftsaufgabe Lidl

Der Lidl Markt im Gewerbegebiet „In der Heg“ wird zum 07.02.2015 schließen. Das Personal soll auf umliegende Filialen in der Region verteilt werden.

4.) Windkraftvorranggebiet Rittershausen

Durch den RP Gießen wird eine Prüfung durchgeführt. Der RP Gießen hat die gewünschte Fläche in aktuellen Karten als „in Prüfung befindlich“ dargestellt.

5.) Parkplatzkonzept Hauptstraße Ewersbach

Die Parksituation an der Hauptstraße in Ewersbach ist nicht mehr verkehrsgerecht. Hier muss dringend ein neues Parkraumkonzept erstellt werden. Dafür müssen Gespräche nicht nur mit Hessen Mobil und anderen Behörden, sondern auch mit den Anwohnern und Ladenbesitzern geführt werden. Diese umfassenden Arbeiten zur Erstellung eines solchen Konzeptes könnten an einen Verkehrsplaner vergeben werden. Dafür wurden bereits erste Angebote eingeholt. Mittel sollten im Haushaltsplan 2015 zur Verfügung gestellt werden. Bei neuem Sachstand werden die Gremien informiert.

2. Anschaffung eines kleinen Baggers

Bürgermeister Thomas stellte die seitens der Gemeindeverwaltung angestrebte Anschaffung eines Minibaggers, mit veränderlicher Spur, vor. Der Bagger soll zur Entlastung der Bauhofmitarbeiter und der Wasserversorgung eingesetzt werden. Herr Heintz begrüßte die Investition in Geräte für den Bauhof. Er bezweifelte jedoch die vorgestellte Wirtschaftlichkeitsberechnung. Er bat zu kontrollieren, ob anstatt eines Minibaggers besser ein Radlader angeschafft würde. Bürgermeister Thomas sagte zu dass dies, ebenso wie die Prüfung der Wirtschaftlichkeitsberechnung, in Zusammenarbeit mit den sachverständigen Mitgliedern des Ausschusses erfolgen wird. Herr Heintz bot an, auf dem Bauhof der Fa. Oppermann, einen Radlader, sowie einen Minibagger, zur Ansicht zur Verfügung zu stellen.

Nach eingehender Diskussion empfiehlt der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften der Gemeindevertretung einstimmig die Anschaffung eines Arbeitsgerätes zur Unterstützung des Bauhofes und der Wasserversorgung in einem Kostenrahmen von 26.500,00 €.

3. Beratung und Empfehlung des 1. Nachtragshaushaltsplans 2014 soweit ausschussrelevant

Der Ausschuss beriet die nachfolgend aufgeführten Teilbereiche des Nachtragshaushaltsplanes:

Kostenstelle	Seiten Haushaltsplan
099.13	19
132.01 – 132.15	52 - 60
141.15	66
142.01	67 - 68
300.01 – 400.80	92 - 211

Investitionsprogramm
 Stellenplan
 Fraktionsmittel
 Budgetübersicht
 Rücklagen und Rückstellungen
 Verbindlichkeiten

Für die nachfolgend aufgestellten Fragen wurde eine Beantwortung im Zuge des Protokolls der Sitzung zugesagt.

Feuerwehrgerätehaus Ewersbach

Kostenstelle 311.21 – Sachkonto 605.1000

Die Stromkosten schlüsseln sich wie nachfolgend auf:

Bezogen auf das abgerechnete Jahr 2013:

Allgemeinstrom: 16.060 kWh mit 4.624,96 €

Wärmestrom: 21.646 kWh mit 5.016,96 €

Da 2013 das erste komplett abgerechnete Haushaltsjahr war, wurden 2014 für beide Stromarten Nachzahlungen von insgesamt 3.222,92 € bezahlt. Gleichzeitig wurde 2014 der Strompreis für den Heizstrom um 3 ct/kWh angehoben.

Die Wärmestromkosten beziehen sich auf die Fahrzeughalle und die Sozialräume. Eine Unterteilung der Verbrauchskosten ist nicht möglich. Im Frühjahr 2014 wurde die Fahrzeughalle für ca. 10 Wochen von normal 8 °C auf 18°C aufgeheizt. In diese Zeit hat eine Fachfirma die Funkgeräte in allen Fahrzeugen der Feuerwehren digital nachgerüstet.

Zum Vergleich Feuerwehrgerätehaus Sinn (2013):

Allgemeinstrom: 13.495 kWh mit 3.475,50 €

Gas: 75.974 kWh mit 4.645,21 €

Rudolf- Loh- Center, Rittershausen

Kostenstelle 311.34 – Sachkonto 616.1000

Seitens der Fa. Oppermann wurde die Rinne entlang der Hecke zum alten Friedhof für ca. 4.290,00 € neu gesetzt. Die Fa. Wilms hat im Zuge von Gewährleistungsmaßnahmen am Hallenfußboden zusätzlich mehrere Verschleißstellen behoben. Für diese zusätzlichen Arbeiten, außerhalb der Gewährleistung, mussten ca. 1.470,00 € aufgewendet werden.

Straßenreinigung

Kostenstelle 313.01 – Sachkonto 670.1000

Der Betrag von 2.400,00 € ist die vertraglich festgelegte Nutzungspauschale für

die durch den Verband betriebene und durch die Gemeinden Eschenburg und Dietzhöhlztal genutzte Kehrmaschine.

Nach eingehender Diskussion empfiehlt der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften der Gemeindevertretung einstimmig die Annahme des 1. Nachtragshaushaltes 2014.

4. Verschiedenes

Herr Knittel lobte die Gestaltung des Herbstmarktes. Er gab zu Bedenken, dass im Bereich des Autoskooters Vertiefungen im Schotter des Parkplatzes an der Friedrichstraße sind, welche ausgefüllt werden müssen.

Herr Heintz teilte mit, dass im Krafraum des Rudolf- Loh- Centers ein Loch im Laminat des Fußbodens ist. Ebenso teilte er mit, dass der in Rittershausen, im Langenbach, an einen Unternehmer verpachtete Holzlagerplatz, unaufgeräumt ist.

Herr Ye fragte nach, ob alle im Einfahrtsbereich des Gewerbegebietes „In der Heg“ aufgestellten Hinweisschilder für Firmen seitens der Gemeinde Verwaltung genehmigt sind. Bürgermeister Thomas teilte mit, dass für solche Schilder keine Genehmigungen erteilt werden können. Die Schilder werden durch die Firmen selber aufgestellt und seitens der Gemeinde Dietzhöhlztal in der Regel toleriert.

Herr Prior erkundigte sich nach dem Sachstand des Skiliftes Eichholzkopf. Bürgermeister Thomas teilte mit, dass die Baugenehmigung seitens der Bauaufsicht Wetzlar erteilt worden ist und dass der Bau des Skiliftes begonnen hat.

Herr Knittel teilte mit, dass in der Gemeinde Dietzhöhlztal die Straßenlampen zu spät einschalten. Es sollte zusammen mit der Energienetz Mitte GmbH überlegt werden, diesen Anschaltzeitpunkt früher einzustellen.

Herr Ye erkundigte sich über den Sachstand für die Vergabe der Umrüstung der Radwegbeleuchtung. Bürgermeister Thomas teilte mit, dass die Vergabe in der nächsten Gemeindevorstandssitzung betaten wird.

Herr Kaufmann erkundigte sich nach dem Sachstand der Variantenuntersuchung für die Verlängerung des Vordaches der Friedhofshalle Mandeln. Bürgermeister Thomas teilte mit, dass die erfolgte Kostenermittlung im Zuge der nächsten Gemeindevorstandssitzung beraten wird.

Dietzhöhlztal, den 06.11.2014



(Ingo Kaufmann)
Vorsitzender

(Michael Schneider)
Schriftführer